

Polizei schnappt dreisten Einbrecher in Senden

Senden Gleich mehrfach hat ein junger Mann in Senden durch kriminelle Taten auf sich aufmerksam gemacht. Nach dem jüngsten Vorfall konnte die Polizei den 19-Jährigen festnehmen. Er sitzt nun in Untersuchungshaft.

Dem Polizeibericht zufolge konnte ein Bewohner der Gärtnerstraße am Freitagabend seinen Augen nicht trauen, als er sah, wie sich jemand an seinem Auto zu schaffen machte. Der 49-jährige Hauseigentümer ging zu seinem im Hof stehenden Auto, sprach den jungen Mann an und hielt ihn bis zum Eintreffen der Polizei fest. Eine Streifenbesatzung nahm den 19-Jährigen vorläufig fest, da er das unversperrte Auto durchwühlt und daraus eine Getränkedose sowie ein USB-Kabel an sich genommen hatte. Er war erheblich betrunken: Ein Test ergab einen Alkoholwert von etwa 1,4 Promille.

Während die Beamten den Tatbestand aufnahmen, ging bei der Polizei die Mitteilung ein, dass in direkter Nähe in ein Haus eingebrochen worden war. Der Täter hatte offenbar die gekippte Terrassentür aufgedrückt und war in das Schlafzimmer eingestiegen, während die gesamte Familie ein Zimmer weiter beim Abendessen saß. Als die Familienmitglieder den Geräuschen nachgingen, konnten sie den Täter dabei ertappen, wie er gerade die Schubladen durchwühlte. Der Täter flüchtete umgehend.

Wegen der detaillierten Zeugenaussagen konnte der Einbruch eindeutig dem 19-Jährigen zugeordnet werden. Der junge Mann wurde nach der Festnahme vom Freitagabend gleich am Samstag dem Haftrichter vorgeführt. Seither sitzt er in Untersuchungshaft. Laut Polizei war er schon am 19. November wegen einer Sachbeschädigung auffällig geworden. Außerdem hatte er die Geschädigte danach gebissen. (az)

Fan schüttet Glühwein auf andere Zuschauer

Senden Ziemlich ungebührlich hat sich am Samstagabend ein Zuschauer eines Eishockeyspiels in Senden verhalten. Unter anderem verschüttete er Glühwein auf andere Zuschauer. Nach Polizeiangaben forderte ein Verantwortlicher den 31-Jährigen daraufhin auf, die Eishockeyhalle zu verlassen. Da der Sendener dem nicht nachkam, wurde die Polizei hinzugerufen. Erst als die Beamten damit drohten, ihn in Gewahrsam zu nehmen, verließ der Mann die Halle. Für die restliche Saison erhielt er ein Hausverbot. Der Mann ist laut Polizei als gewalttätiger Sportfan bekannt und hat für die aktuelle Fußball-Saison ein bundesweites Stadionverbot. (az)



Romantische Weihnachten bei der Weißenhorner Kammeroper

Im historischen Stadttheater in Weißenhorn herrscht eine besondere Atmosphäre – erst recht in der Vorweihnachtszeit. Für ihr Adventskonzert hatte die Weißenhorner Kammeroper wieder hochkarätige Solisten engagiert, unter anderem die brasilianische Mezzosopranistin Beatriz Simões (im Bild links) und die koreanische Sopranistin Ho-young Yang

(rechts). Aber auch ein Kinderchor (Leitung: Mary Sukale) war zu hören. Auf dem Programm standen unter anderem Auszüge aus Engelbert Humperdincks Märchenoper „Hänsel und Gretel“ und Weihnachtslieder von Peter Cornelius. Dazwischen gab es Weihnachtsgeschichten. Das Stadttheater war an diesem Abend ausverkauft. Foto: Alexander Kaya

Budenzauber mit beheizten Tischen

Vorschau Sogenannte „Firebars“ sind eine Neuheit auf dem Sendener Weihnachtsmarkt, der am Donnerstag beginnt. Zudem hat sich die Stadtverwaltung eine besondere Aktion überlegt

VON ANGELA HÄUSLER

Senden Der große Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz ist schon seit Beginn der Adventszeit festlich geschmückt, die Hütten sind aufgebaut und mit reichlich Lämpchen ausgestattet: Die Stadt Senden verspricht für die kommenden Tage einen Weihnachtsmarkt mit „gesteigerter Wohlfühlatmosphäre“: Am Donnerstag, 13. Dezember, startet der viertägige Budenzauber, an dem sich sowohl Vereine als auch gewerbliche Aussteller beteiligen.

Mit erweiterter Beleuchtung der Hütten und sogenannten „Firebars“ will Veranstalter Josef Fritzenschaft in Kooperation mit der Stadt bis einschließlich Sonntag eine besinnliche Stimmung auf dem Marktplatz verbreiten. Knapp 20 Anbieter sind diesmal im Budendorfen vertreten. Dazu gehören örtliche Vereine und die Wirtschafts- sowie die Musikschule, die sowohl selbst gebastelte Dekorationen als auch kulinarische Spezialitäten anbieten. Ebenso sind die Donau-Iller-Werkstätten der Lebenshilfe mit einem Stand vertreten und bieten Holzprodukte an. Das Angebot wird ergänzt durch gewerbliche Aussteller, die unter

anderem Schmuck, Feinkost und Taschen im Programm haben.

Der Markt werde dieses Jahr in noch schönerem Glanz erscheinen und ein besonders umfangreiches Warenangebot präsentieren, verkündet Sendens Bürgermeister Raphael Bögge, nahezu jeder Besucher werde dort „ein herrliches Weihnachtsgeschenk“ finden.

Neu sind diesmal die „Firebars“, das sind Stehtische mit Dach und eingebautem Holzofen, an denen die Besucher in diesem Jahr ihren Glühwein genießen und sich ein wenig aufwärmen können.

Wie im Vorjahr ist auf dem Marktplatz wieder das „himmlische Postamt“ zu finden, an dem Kinder ihre Wünsche ans Christkind per Brief mitteilen können. Als Dank erhalten sie dort kleine Überraschungen. Auch die lebende Krippe mit Schafen ist wieder auf dem Weihnachtsmarkt zu Gast. Die kleinen Besucher können außerdem eine Runde auf dem Kinderkarussell drehen.

Täglich wechselnde Musikgruppen aus Senden und Umgebung stimmen auf dem Platz weihnachtliche Klänge an. Darunter sind sowohl traditionelle Blasmusikanten

aus den Sendener Vereinen als auch ein Ensemble aus Alphornbläsern. Zu den akustischen Höhepunkten dürfte das Gospelkonzert auf dem Marktplatz mit Siyou & Joe feat. Christoph Scherer am Freitag um 19.30 Uhr zählen. Auch den Sonntag sollten Musikfans im Blick behalten: Um 17 Uhr geben die Iveco-Big-Band und der Memminger Gospelchor ein „Swinging Christmas Concert“ im Bürgerhaus. Zu beiden Konzerten ist der Eintritt frei.

Zum abwechslungsreichen Kinderprogramm des Weihnachtsmarkts gehört eine Aufführung des

Landestheaters Dinkelsbühl für Kinder ab vier Jahren: „Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch“ heißt es auf der Bühne des Bürgerhauses am Samstag, 15. Dezember, um 15 Uhr. Ab 16 Uhr können sich die Buben und Mädchen dann beim Stockbrotbacken am Lagerfeuer betätigen. Am Sonntag wird von 14 bis 16.30 Uhr in der Weihnachtswerkstatt im Bürgerhaus gemeinsam gebastelt.

Für Selfie-Fans hat sich die Stadtverwaltung heuer außerdem eine eigene Weihnachtsmarkt-Aktion überlegt: Die Besucher sollen sich selbst auf dem Weihnachtsmarkt fotografieren und die Fotos mit dem Hashtag „#sendenleuchtet“ anschließend im Bilder-Netzwerk Instagram veröffentlichen. Als Belohnung fürs Onlinestellen können die Bilder dann im Bürgerhaus ausgedruckt und eine Überraschung abgeholt werden. Im nächsten Jahr solle das Selfie mit den meisten „Gefällt mir“-Angaben einen Preis erhalten, teilt das Rathaus mit.

Termin Der Weihnachtsmarkt beginnt am Donnerstag, 13. Dezember, 11 Uhr. Die offizielle Eröffnung findet abends um 18 Uhr statt, sie wird von der Städtischen Musikschule mitgestaltet.



Der Weihnachtsmarkt auf dem Sendener Marktplatz dauert vier Tage. Foto: ahoi

Stimmungsvoll im Kirchlein

Konzert I Die Chorgemeinschaft Roth-Berg gestaltet zusammen mit der Veeh-Harfengruppe der Lebenshilfe einen abwechslungsreichen Abend

Roth Weihnachtliche Stimmung in Sankt Leonhard: Zusammen mit der Veeh-Harfengruppe der Lebenshilfe Donau-Iller hat die Chorgemeinschaft Roth-Berg in dem Kirchlein im Pfaffenhofer Ortsteil Roth ein gelungenes Adventskonzert präsentiert. Unter der Gesamtleitung von Roland Horst eröffnete die Veeh-Harfengruppe das Konzert am Sonntagnachmittag mit einem kleinen Choral, gefolgt von dem Titel „Gib uns Frieden im Tag“.

Die Chorgemeinschaft sang anschließend über den Traum der Weihnachtszeit. Das passte auch gut zu der Atmosphäre in der voll besetzten Kirche. Wechselweise waren im weiteren Verlauf des Konzerts die Klänge der Harfengruppe und der Chorgemeinschaft zu hören. Das musikalische Repertoire war gut gewählt und sehr abwechslungsreich: Es waren nicht nur bekannte Weih-

nachtslieder zu hören, mit im Programm des Nachmittags war auch ein Volkslied aus dem Kinzigtal mit dem Titel „Inmitten der Nacht“, die Volksweise „Ite, missa est“ sowie eine Weihnachtsgeschichte enthalten.

Nicht zu vergessen: die soprantische Darbietung von Bernadette Schweiggart. Den Ausklang des Konzerts bildete das Lied „Wir sagen euch an den lieben Advent“, welches die Musiker zusammen mit den Gästen sangen. (marg)



Die Chorgemeinschaft Roth-Berg und die Veeh-Harfengruppe der Lebenshilfe Donau-Iller boten ein stimmungsvolles Konzert. Foto: Margit Kühner

Besinnung im Trubel

Konzert II Leona und Stefan Kellerbauer singen festliche Arien im Wolfgang-Eychmüller-Haus

Vöhringen Der Advent gilt als die stadi Zeit. Sie wird von den Menschen herbeigeseht und bleibt doch meist ein frommer Wunsch. Aber es gibt sie noch, die Stunden der Besinnung. Mitten im Trubel des Adventsmarktes waren im Wolfgang-

Eychmüller-Haus andachtsvolle Arien zu hören, die die Bedeutung des Weihnachtsfestes in den Mittelpunkt rückten. Leona und Stefan Kellerbauer brachten Mozarts „Exsultate, jubilate“, César Francks „Panis Anagelicus“ und das wunderschöne „Laudate Dominum“ von Mozart zum Klingen. Aber es wurden auch amerikanische und deutsche Lieder gesungen. „White Christmas“ fehlte auch nicht. Mit ihrem klaren Sopran und mit seinem weichen Tenor sang sich das Paar in die Herzen der Zuhörer. Begleitet wurden die beiden einfühlsam von Petra Knappek am Flügel.



Leona und Stefan Kellerbauer bei ihrem Auftritt in Vöhringen. Foto: Balken

Für einen Hauch an Gemütlichkeit sorgten Teller mit Lebkuchen auf den Tischen und Glühwein. Die Bühne war mit roten Stoffen drapiert. Eine Stunde mit klassischen Melodien, die noch lange nachklingen wird. (ub)

Polizeireport

SENDEN

Fahrgäste bedrohen Taxifahrer mit Messer

Über den Notruf hat sich ein Taxifahrer in Senden am Sonntagmorgen bei der Polizei gemeldet. Er schilderte dem Polizeibericht zufolge, dass zwei Männer die Taxischuld in Höhe von 26 Euro nicht bezahlen wollten. Einer der Männer hatte demnach ein Messer bei sich und der andere wollte den 32-jährigen Taxifahrer schlagen. Eine Streife der Polizei Senden machte sich gemeinsam mit Streifen aus Weißenhorn und Neu-Ulm sowie einem Hundestellführer auf den Weg. Die Beamten nahmen die beiden Männer vorläufig fest und brachten sie auf die Dienststelle. Beide waren mit ungefähr 1,8 Promille stark betrunken, was offensichtlich der Grund dafür war, dass der Streit um die Taxikosten eskalierte. Da die beiden Slowenen für einen ansässigen Subunternehmer tätig sind, wurden sie nach Benennung eines Zustellungsbevollmächtigten wieder entlassen. Der Taxifahrer blieb bei dem Vorfall unverletzt. Die Sendener Polizei hat nun Ermittlungen wegen versuchter Erpressung aufgenommen. Denn die beiden Täter wollten durch das Vorzeigen des Messers und die Drohgebärden den Taxifahrer einschüchtern. (az)

VÖHRINGEN

Angestellter wütet in Liefer-Service

Ein zunächst unbekannter Täter hat in der Nacht zu Montag in einem Liefer-Service in der Memminger Straße in Vöhringen randaliert. Die Tat ereignete sich nach Ladenschluss, zunächst war deren Hintergrund nicht klar. Wie die Polizei mitteilt, schlug der Täter eine Fensterscheibe ein und verschaffte sich so Zutritt zu den Räumlichkeiten der Gaststätte. Dort wütete er weiter und beschädigte diverses Inventar. Noch in der Nacht wurde der Pächter auf den Schaden aufmerksam und verständigte die Polizei. Ein Einbruch konnte schnell ausgeschlossen werden. Der Pächter hatte am Vorabend Streit mit einem Angestellten. Die polizeiliche Überprüfung eines jungen Mannes führte laut Polizei schnell zur Klärung des Vorfalls: Der Angesprochene bestritt auf Verhalt durch die Beamten zwar die Tat – allerdings gilt er aufgrund der gesicherten Spuren am Tatort als der Randalierer. Ihn erwartet nun ein Strafverfahren wegen Sachbeschädigung und Hausfriedensbruchs. Zudem wird er für den entstandenen Schaden von etwa 3500 Euro aufkommen müssen. (az)

VÖHRINGEN

Wendemanöver auf der Kreisstraße missglückt

Am frühen Sonntagmorgen hat ein 32 Jahre alter Autofahrer versucht, auf der Kreisstraße NU 14 bei Vöhringen zu wenden. Dies missglückte allerdings: Das Auto setzte am Fahrbahnrand auf. Nach Polizeiangaben kam zufällig eine Streife aus Illertissen vorbei. Die Ursache für den Fahrfehler war schnell klar: Der 32-Jährige war mit rund 1,1 Promille Alkohol im Blut unterwegs, wie ein Test ergab. Die Polizisten stellten den Führerschein des Mannes sicher. Ihn erwartet nun ein Strafverfahren wegen Trunkenheit im Verkehr. (az)

OBERKIRCHBERG

Randale bei privater Feier im Vereinsheim

Bei einer privaten Feier im Vereinsheim der TSG Oberkirchberg ist in der Nacht auf Sonntag nach Schätzung der Polizei ein Schaden in Höhe von 3000 Euro entstanden. Wie aus dem Bericht der Sendener Polizei hervorgeht, war das Vereinsheim vermietet worden. Bei der Übergabe am Folgetag musste ein Verantwortlicher des Vereins feststellen, dass vier Türen und die Garderobe im Gastraum beschädigt waren. Als Täter wurde ein 17-Jähriger aus Hüttisheim benannt, der betrunken randaliert hatte. (az)